

EXEMPTIONS SECTION 3(b)
 (2)(A) Privacy ☐
 (2)(B) Methods/Sources ☒
 (2)(G) Foreign Relations ☐

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
 U.S. Mission Berlin
 APO 742, U.S. Forces

Date: **26 June 1961**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **DEPPNER, Eric**
 Place of birth: **Haldensleben**
 Date of birth: **8 August 1910**
 Occupation:
 Present address:
 Other information:

1035205

It is understood that the requested information will be supplied at once to this organization and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.		Pos. Neg.
1. NSDAP Master File		7. SA		12. NS-Laborbuch	
2. Applications		8. OPO		13. NS-Arbeitsbuch	
3. PKK		9. RWZ		14. Party Census	
4. SS Officers		10. EWZ		15. ...	
5. RUSHA		11. Keltendamm		16. ...	
6. Other SS Records		12. Volksgenichtshof		17. ...	
				18. ...	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File: SS Officers RUSHA, Wiesbaden
DEPPNER, Eric
Born: 8 August 1910 at Haldensleben
Occupation: Registrationsrat

Attached herewith are photostat copies of the pertinent parts of the files of the a/w person.

att. to EGNA
 8/1/61

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
 CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
 SOURCE: METHODS EXEMPTION 3B2B
 NA21 WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
 DATE 2001 2006

Mitglieds Nr.

123194

Vor- und Zuname

Heppner Fritz

Geboren

8.8.10

Ort

Neuhaldensleben

Wohnung

Blau, Schling, Fährweg 23

Beruf

Landw.

Ledig, verheiratet, verw.

Ortsgr.

Braunes Haus

Gau

R-L

1.8.12

Eingetreten

Ausgetreten

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wiedereingetr.

Wohnung

halle a/S.

halle a/S. Stille Wiesebg.

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

halle

5/33 n

Wohnung

Ortsgr.

Neuhaldensleben Magd.-Anh.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

10.Br.Haus Dez.36 Bl 9 n.

Dienstgrad		Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die <i>SS</i> : 1.11.33. 177 571		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
1. Stuf.		9.11.38.	<i>F.i. SD. (kommandiert)</i>	9.11.38.			Eintritt in die Partei: 1.8.32. 1254844					
2. Stuf.							8.8.10					
3. Stuf.							406					
4. Stuf.		20.4.39					Erich Dappner					
5. Stuf.							Größe: 180 Geburtsort: <i>Neuhaldensleben</i>					
6. Stuf.		30.1.41.					Anschrift und Telefon:					
7. Stuf.												
8. Stuf.												
9. Stuf.												
10. Stuf.												
11. Stuf.												
12. Stuf.												
13. Stuf.												
14. Stuf.												
15. Stuf.												
16. Stuf.												
17. Stuf.												
18. Stuf.												
19. Stuf.												
20. Stuf.												
21. Stuf.												
22. Stuf.												
23. Stuf.												
24. Stuf.												
25. Stuf.												
26. Stuf.												
27. Stuf.												
28. Stuf.												
29. Stuf.												
30. Stuf.												
31. Stuf.												
32. Stuf.												
33. Stuf.												
34. Stuf.												
35. Stuf.												
36. Stuf.												
37. Stuf.												
38. Stuf.												
39. Stuf.												
40. Stuf.												
41. Stuf.												
42. Stuf.												
43. Stuf.												
44. Stuf.												
45. Stuf.												
46. Stuf.												
47. Stuf.												
48. Stuf.												
49. Stuf.												
50. Stuf.												
51. Stuf.												
52. Stuf.												

Reichskorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: H: SA: es.: SSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armees: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt 0/0:	Ausländertätigkeit: Einbürgerung am: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
Schulen: von bis Tölz unschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: 143 - 13.7.35 J.R. 11. 206 - 34.7.38 " 55 - 4.6.39 " Dienstgrad: Gefr. i. R.O.H. Kriegsbeorderung:	Aufmärsche: Sonstiges:

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des GG-Angehörigen, der für GG oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Tepner, Erik

Dienstgrad: 44. Oberstleutnant GG-Mr. 177.571

N. B. Nr. 58899

Name (leserlich schreiben):

Erik Tepner

in GG seit 1. 11. 1933

Dienstgrad: 44. Oberstleutnant

in H. Einheit: SD. Hauptmann

in SA von

bis

, in HJ von

bis

Mitgliedsnummer in Partei:

1.254.844

in H:

177.571

geb. am

8. 8. 1910

zu

Neuhaldensleben

Kreis:

Neuhaldensleben

Land:

Preußen, Kreis

jetzt Alter:

27 J.

Glaubensb.

ev.

Jetziger Wohnort:

Berlin

Wohnung:

W 30, Spandauerstr. 13 II

Beruf und Berufsstellung:

Offizier im Infanterie-Regiment

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3, SD. Sportabzeichen (Braun), Kreis-/Sportabzeichen (Braun).

Ehrenamtliche Tätigkeit:

keine

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schulpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

Infanterie, Infanterie

von

14. III. 35

bis

13. VII. 35

Letzter Dienstgrad:

Inf. 1. Kl. u. Inf. Off. u. u.

Frontkämpfer:

nein

bis

; verwundet

nein

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

keine

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

ev.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 8. August 1910 wurde ich als Sohn des Kaufmanns
Wilhelm Tepper und seiner Ehefrau Anna geb. Fricke
in Steinhaldenhausen geboren. Ich wurde im Elternhaus
auf und erzogen von Eltern 1916 & Eltern 1920 bis
Mittelschule und anschließend das finanzielle Gym-
nasium in Steinhaldenhausen, bis ich Eltern 1929
mit dem Reifezeugnis verließ. Meinem Studium
ich Rechtswissenschaften an der Universität Mar-
burg/Kassel, Münster und Halle/Leipzig und legte
am 13. September 1933 das Referendarexamen vor
der Prüfungskommission am Oberlandesgericht Marburg,
ab. Das juristische Vorbereitungsdienst leistete ich
bei der Justizverwaltung in Steinhaldenhausen, Elgersburg
und Berlin und bestand am 25. November 1937 die
große Staatsprüfung in Berlin. Zum 1. Februar 1938
wurde ich auf mein Gesetz als Assessor in das
Preussische Staatsgerichtshof einberufen unter gleich-
zeitiger Abkommensanweisung zur Dienstleistung im
Vizepräsidentenamt, wo ich bereits als Referendar
seit April 1936 in der Verwaltungsdienstleistung
sah und auf später noch neben meinem juristi-
schen Vorbereitungsdienst am Kammergericht tätig
gewesen war.

Am 1. August 1932 bin ich in Halle der NSDAP
beigetreten; anderen politischen Parteien habe ich
nicht angehört. Ich bin außerdem Mitglied der NSV,
des NS-Kriegswaffenverbandes und der NS-Hilfs-
kampfbünde.

Ernst Tepper

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters:

Teppner

Vorname:

Wilhelm

Beruf:

Kaufmann

Jetziges Alter:

57

Sterbealter:

(lebt)

Todesursache:

Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter:

Fricke

Vorname:

Anne

Jetziges Alter:

52

Sterbealter:

(lebt)

Todesursache:

Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name:

Teppner

Vorname:

Adolf

Beruf:

Robbiermann

Jetziges Alter:

89

Sterbealter:

73

Todesursache:

Altersschwäche

Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name:

Wierker

Vorname:

Johanna

Jetziges Alter:

83

Sterbealter:

78

Todesursache:

Altersschwäche

Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name:

Fricke

Vorname:

Hermann

Beruf:

Küchenmeister

Jetziges Alter:

82

Sterbealter:

41

Todesursache:

Lungenentzündung

Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name:

Möller

Vorname:

Anna

Jetziges Alter:

77

Sterbealter:

(lebt)

Todesursache:

Ueberstandene Krankheiten:

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin

Ort

, den

29. März

Datum

1938

Ernst Teppner

Unterschrift

Die Unterschrift des zufälligen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Lebenslauf.

Am 8. August 1910 wurde ich als Sohn
des Kaufmanns Wilhelm Tepper und seiner
Ehefrau Anna geb. Fricke in Altenhaldens-
leben geboren. Ich wurde im Elternhaus
erzogen und besuchte von Ostern 1916 bis
Ostern 1920 die Mittelschule Mittelschule und an-
schließend das humanistische Gymnasium in
Altenhaldensleben, das ich Ostern 1929 mit dem
Reifezeugnis abschloß. Nach achtmonatiger
Mündigkeit des Reifezeugnisses an der
Universität Marburg/Lehr, Altklassen und
Halle/Lehr bestand ich am 13. September 1933
das Referendarexamen vor der Prüfungs-
kommission der Oberlandesgerichts Marburg.
Während des darauf folgenden juristischen
Vorbereitungsdienstes war ich als Referendar
an der Kreisverwaltung in Altenhaldensleben und in
Magdeburg beschäftigt. Bei der Referendare-
ausbildung bei einer Ver-
waltungsdienststelle erfolgte am März 1936
ab beim Kassenschatzmeister in Berlin
war ich tätig, der SD-Gruppenleiter für
Dienstleistungen zugewiesen. Während der
Mündigkeit im SD-Gruppenleiter beschäftigt und fol-

dort auf während meiner Ausbildung am
Kammengericht noch nebenausschlag gearbeitet.

Am 25. Oktober 1937 bestand ich dann in
Berlin das Aufprobierexamen und wurde auf mein
Gesuch als Offizier in das Probatarium der
Preuss. Staatspolizei einberufen unter gleich-
zeitiger vorläufiger Abkommensbestimmung zum
Kinspitzhauptaamt, wo ich der Abteilung
II 221 zugewiesen bin.

In die NSDAP bin ich am 1. August 1932
eingetreten; vorher habe ich keinen politischen
Partei angehört. Der SS gehörte ich seit dem
1. November 1933 an.

Ende 1935 habe ich mich freiwillig zum
Kasernamt gemeldet und habe im Truppen-
amt dann der gleichen Person an zwei
Kasernen der Inf. reg. batl. in Blankenburg/Karz
beigetreten, von wo ich als Führer der
Rekone und Ref. Off. Amm. d. r. d. e. w. d.
die I. Rekone habe ich in der Mitte im Sommer
1938 beim I. J. R. 12 in Quedlinburg abgelehnt.

Zuf. bin Führer der SA- und der Kreis-
Hauptkommission in Bonn.

Berlin, den 17. September 1938

Ernst Kipper

Deutliche Schrift!

Personalangaben

Name und Vorname: Deppner, Erich Geburtstag und Ort: 8.8.1910 Neuhaldensleben

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: -

Einführungsdatum in Deutschland laut Urkunde: - Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: nein

H-Dienstgrad: SS-Oberscharf. H-Mr. 177 571 Dienststellung und Einheit: Referent - SD-Hauptamt

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1 254 844 seit 1.8.1932

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: -
(Mit Angabe der Art (z. B. Ortsgruppenleiter), der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: -

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr -

Senator, Redner -

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. -

Ehrenzeichen der Bewegung: nein
(Goldenes Parteiabzeichen, Gau Ehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SA-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja H-Zivilabzeichen Nr. 130 902

Körpergröße: 1.80 m

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten): nein

1. Pour le mérite: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein
(höchste Auszeichnung für Uffz.-Dienstgrade)

3. E.K. I: -

4. E.K. II: -

5. E.K. II am weißen Bande: -

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: -

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: -

8. Verwundetenabzeichen: -
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: -

Olympia-Ehrenzeichen: -
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: -

Sportabzeichen: SA ja Reiter - Reichs ja DMG
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: keine

Im Besitz des Zulleuchters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

Schulbildung und Beruf:

Volls. oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: Mittelschule 9. - 6. Klasse

Mittel. oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Sexta-OP Abitur: Ostern 1929

Fachschule einschließlich welcher Klasse: nein Ablußexamen: nein

Technikum, Staatslehranstalt: nein wieviel Semester: - Ablußexamen: -

Hochschule: ja wieviel Semester: 8 Ablußexamen: ReferendaPr. Examen: -

Fachrichtung: Rechtswissenschaft Erlernter Beruf: Rechtswahrer

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Assessor im Probedienst der Geh. Staatspolizei

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Gestapa, abkommandiert zum SD-Hauptamt

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: keine

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: nein

Kraftfahrzeugführer. und Fahrlehrerscheine: ja, Führerschein Klasse 3

Flugzeugführerscheine: -

Familienstand:

Verlobt am: 5.6.38 verheiratet am: - verwitwet am: - geschieden am: -
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Erika Planert

sowie Geburtstag: 18.5.15 und Geburtsort: Magdeburg

Parteigenossin: ja NG: - NW: Ja JM: -
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: -
(Stieföhne mit vorgelegtem „St“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: -
(Kennzeichnen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: - welche:
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: - katholisch: - gottgläubig: -
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil
Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil
Frontkämpfer: vom bis Truppenteil
Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis
Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil
Polizei: vom bis Truppenteil
Marine: vom bis Truppenteil
Gendarmerie: vom bis Truppenteil
Waffengattung: erreichter Dienstgrad

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35)

Zeit: vom 14. 3. bis 13. 7. 35 Truppenteil JR 12 erreichter Dienstgrad: Gefr. d. Res. (ROA)
20. 6. - 31. 7. 38 "

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: nein

Dienstzeit im Arbeitsdienst: nein

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: - vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom - bis HJ: vom bis

Jungdo: vom - bis SA: vom bis

NSKK: vom bis

NSFK: vom bis

Waren Sie im Auslande: wo? nein

vom

bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

nein

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? nein

vom

bis

Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Berlin, 1. 12. 38

(Datum)

Ernst Fechner, SS-Obersturmführer

(Unterschrift und Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Berlin W 30, Eisenacherstrasse 23/II b. Reifner

Durchlaufvermerk

Standarte, M- bzw. Pi-Sturmabteilung	Oberabschnitt	Personalkanzlei 25. 11. 38
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	36. 10. 28. 11. 38. Ha.

Erich Deppner

SS-Sturmabführer u.
Regierungsrat.

O.U., den 24. Oktober 1944.

An das

SS-Personalhauptamt

in B e r l i n -Charlottenburg 4
Wilmsdorfer Strasse 98/99.

Gemäss der im SS-Befehlsblatt Nr. 1 vom 1. September 1944 veröffentlichten Anordnung teile ich nachstehend folgende Anschriften mit:

a) derzeitige Anschrift der Ehefrau:

Erika D e p p n e r

(19) H a l d e n s l e b e n / Magdeburg
Strasse der SA 12

b)

Durch Deutsche Dienstpost Niederlande (oder FP-Nr. 06133)

SS-Sturmabführer

Reg.Rat Erich D e p p n e r - Abtlgl. IV -

beim Befehlshaber d. Sicherheitspolizei u.d.SD
für die besetzten niederl. Gebiete

- Postleitstelle O l d e n z a a l -


SS-Sturmabführer.

13.11.44

16.11.44

Sgt. H R 16

F. 344. F. 28. 11. 44

Heit 1/12

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 22

Berlin, den 8. Mai 1943

4. Jahrgang



Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Hugo Schmitz, SS-Untersturmführer, SD-Hauptaußenstelle Darmstadt, im Mai 1942

Maximilian Margl, SS-Bewerber, Kriminalangestellter, Staatspolizeistelle Wien, im Januar 1943

Erich Haubold, Stud. jur. SS-Obersturmführer, SD-Abschnitt Halle/S., im Januar 1943

Dr. Günther Augustin, SS-Hauptsturmführer, SD-Leitabschnitt Stuttgart, im Februar 1943

Lothar Sachtleben, SS-Obersturmführer, SD-Leitabschnitt Posen, im Februar 1943

Hermann Bahr, SS-Scharführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Oppeln, im Februar 1943

Ernst Kaiser, Staffel-Scharführer, a. pl. Kriminalassistent, Kriminalpolizeistelle Kassel, im März 1943

Albert Ahlborn, SS-Untersturmführer, Kriminalsekretär, Staatspolizeistelle Hannover, im März 1943

Hans Hauser, SS-Hauptsturmführer, Reichssicherheitshauptamt, im April 1943

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Franz Stender, SS-Bewerber, Kriminalangestellter, Staatspolizeistelle Litzmannstadt, im März 1943

Otto Kobus, SS-Unterscharführer, Kommandierter der Waffen-SS, Stabskompanie im Reichssicherheitshauptamt, im März 1943

Willi Progelschneider, Dolmetscher beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew, im März 1943

Stefan Svaton, Hilfspolizeibeamter beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Belgrad, im April 1943

Kurt Zeidler, Kriminaloberassistent, Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Warschau, im April 1943

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Dr. Kaltenbrunner

SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei

Dem **//Hauptsturmführer Herman Rabien**, beim Inspekteur Berlin, z. Z. Feldwebel d. R.;
dem **//Scharführer Dr. Wolfgang Zimmermann**, beim Inspekteur Dresden, z. Z. Major;
dem **//Hauptscharführer Kriminalsekretär Willi Seibt**, beim Inspekteur Berlin, Rittmeister und
Batt.-Kommandeur in einem Grenadier-Regiment, gefallen am 6. 2. 1943,

wurde das „Deutsche Kreuz in Gold“ verliehen.

Dem **//Oberscharführer Kriminalsekretär Max Mende**, bei der Staatspolizeistelle Oppeln,
z. Z. Oberzahlmeister d. R.,

wurde das „Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern“ verliehen.

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 13. 4. 43 Auflösung der Kriminalpolizeistelle Graudenz. S. 144. — RdErl. 13. 4. 43 Aufbau der Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD im Bereich des Inspektors der Sich.Pol. u. des SD in Nürnberg. S. 144. — RdErl. 16. 4. 43 Anerkennungen. S. 144. — RdErl. 19. 4. 43 Steuererleichterungen für die in die besetzten Ostgebiete abgeordneten reichsdeutschen Beamten, Angestellten u. Arbeiter. S. 145. — RdErl. 19. 4. 43 Dienstbezüge der zur Dienstleistung in der Sicherheitspolizei abgeordneten Gemeindesicherheitsbeamten. S. 146. — RdErl. 20. 4. 43 Beschaffung von Fernschreib-Empfänger-Papier und Stanzpapier für Lochstreifengeräte.

S. 146. — RdErl. 21. 4. 43 Festsetzung u. Regelung der Versorgungsbezüge für die Beamten der Sicherheitspolizei — ohne Kriminalpolizei. S. 146. — RdErl. 30. 4. 43 Behandlung von Gesuchen zur Wiedererlangung der eWhrwürdigkeit. S. 146.

Verschiedenes. Anschriftenänderung. S. 147. — Berufungen an das Reichsprüfungsamt. S. 147. — RdErl. 17. 4. 43 Wohnungsfürsorge. S. 147. — Fernschreibnetz. S. 147. — Verlust von Dienstaussweisen, Hausausweisen u. Erkennungsmarken. S. 147.

Personalmitteilungen. S. 148.

Sicherheitspolizei und SD

Auflösung der Kriminalpolizeistelle Graudenz.

RdErl. des RF//uChdDtPol. i. RMdI. vom 13. 4. 1943
— S II A 1 Nr. 2191/43-171 —

(1) Die Kriminalpolizeistelle Graudenz wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst und in eine Staatliche Kriminalabteilung umgewandelt.

(2) Die bisher zur Kriminalpolizeistelle Graudenz gehörigen Kreise Marienburg, Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Neumark und Graudenz werden dem Kriminalpolizeistellenbezirk der Kriminalpolizeistelle Danzig und die Kreise Leipe, Rippin, Briesen und Strasburg dem Bezirk der Kriminalpolizeistelle Bromberg zugeteilt.

An alle Pol.Behörden. — Befehlsblatt S. 144.

Aufbau der Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD im Bereich des Inspektors der Sicherheitspolizei u. des SD in Nürnberg.

RdErl. des RF//uChdDtPol. im RMdI. vom 13. 4. 1943
— S II A 1 Nr. 70/43-171 —

Nach Einsetzung eines Inspektors der Sich.Pol. u. des SD in Nürnberg werden mit sofortiger Wirkung

1. die Staatspolizeistelle Nürnberg in eine Staatspolizeistelle,
 2. der SD-Abschnitt Nürnberg in einen SD-Leitabschnitt,
 3. die Kriminalpolizeistelle Nürnberg in eine Kriminalpolizeistelle
- umgewandelt. Die Zuständigkeit der Kriminalpolizeistelle Nürnberg erstreckt sich auf die Gebiete der Kriminalpolizeistellen Würzburg, Nürnberg, Regens-

burg und Karlsbad, die damit aus den Bereichen der Kriminalpolizeistellen München bzw. Dresden ausscheiden.

An alle Pol.Behörden — Befehlsblatt S. 144

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 16. 4. 1943

— I A 1 b Nr. 64/43 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-// u. Chef der Deutschen Polizei im RMdI.

dem **//Sturmbannführer Krim.Rat Josef Schreieder**,

dem **//Sturmbannführer Reg.Rat Hans-Helmut Wolff**,

dem **//Sturmbannführer Reg.Rat Erich Deppe**,

dem **//Untersturmführer Krim.Sekretär Nikolaus Johannsen**,

dem **//Untersturmführer Krim.Sekretär Ernst May**,

dem **//Untersturmführer Krim.Oberassistenten Walter Bartels**,

dem **//Sturmscharführer Krim.Sekretär Otto Hambrock**,

dem Inspektor II. Klasse Marten Slagter und

dem Inspektor II. Klasse Leonardus Adrianus Poos

beim Befehlshaber der Sich.Pol. u. des SD Den Haag durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für besondere Leistungen und Einsatzbereitschaft bei der Bekämpfung reichsfeindlicher Elemente in den Niederlanden ausgesprochen.

An Sich.Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 144